

Aus der Sitzung des Gemeinderates Osburg vom 11.03.2021

Von Ratsmitglied M. Scherer wurde folgender Antrag zur Änderung der Tagesordnung gestellt: Verschiebung von TOP 7 „Beratung und Beschlussfassung über Zuschussanträge von Vereinen“ auf die nächste Gemeinderatsitzung am 25.03.2021 als eigenständigen TOP nach dem TOP „Richtlinien über die finanzielle Förderung von Vereinen, Gruppen und Organisationen“. Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag auf Vertagung zur Abstimmung gestellt. Die Verschiebung des Top 7 auf die nächste GR-Sitzung wurde mit 12 Nein-Stimmen abgelehnt.

1. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner wollte Fragen zur Grüngutsammelstelle stellen. Da diese Thematik auf der TO dieser Sitzung steht, wurden hierzu keine Fragen beantwortet. Die Vorsitzende informierte, dass in der GR-Sitzung am 18.02.2021 das Thema Grüngutsammelstelle mit Vertretern des A.R.T. ausführlich erläutert und diskutiert wurde, auch die Zuhörer erhielten Rederecht.

Eine Einwohnerin fragte nach, bezüglich Aufhängung des Geschwindigkeitsmessgerätes bei der Straße Auf Klopp an. Dies ist möglich, ein genauer Standort wird telefonisch geklärt. Standortwünsche für die Aufhängung des Geschwindigkeitsmessgerätes können grundsätzlich gerne der Ortsbürgermeisterin mitgeteilt werden.

2. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2021

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte die Vorsitzende Forstamtsleiter Thomas Vanck und Revierförster Clemens Philipps. Herr Vanck gab Rückblicke und Ausblicke zum Forst. Revierförster Clemens Philipps erläuterte ausführlich den Forstwirtschaftsplan 2021. Den geplanten Einnahmen in Höhe von 197.624 € stehen Ausgaben in Höhe von 196.468 € gegenüber. Der Forstwirtschaftsplan wurde als Tischvorlage an alle Ratsmitglieder verteilt. Finanzielle und personelle Auswirkungen ergeben sich unmittelbar aus den ersichtlichen Einnahmen und Ausgaben des Planentwurfes.

Die Ratsmitglieder fragten bezüglich der Lagerung des Holzes und den entstandenen Straßenschäden durch die LKW's nach. Hierzu antwortete Herr Vanck, dass eine Schadensbehebung geprüft werden soll. Des Weiteren gab es Rückfragen zum Berufsgenossenschaftsanteil. Die Rechtsgrundlage der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (Svlfng) und die Berechnung des Beitrages wird vom Forstamt bzw. der VG nachgereicht und der Beitrag geprüft.

Die Vorsitzende teilte mit, dass am 10.10.2020 zum TOP eine Waldbegehung stattfand, an der nur wenige Ratsmitglieder teilnahmen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Osburg beschließt dem Forstwirtschaftsplan in vorgelegter Form zuzustimmen.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen / 1 Enthaltung

3. Beratung und Beschlussfassung über die Neuorganisation der Forstreviere zum 01.01.2022

Die Personalkonzeption von Landesforsten ist darauf ausgelegt, dass sich die Größe der Forstreviere in einem Bereich zwischen 1.500 ha und 2.000 ha reduzierter Holzbodenfläche bewegt. Die 3 Forstreviere Schöndorf, Osburg-Farschweiler und Waldrach liegen derzeit deutlich unter 1500 ha (1098, 1251 und 1254 ha). Der Leiter des Forstreviers Schöndorf wird im Laufe des nächsten Jahres in Pension gehen. Eine Nachbesetzung ist nicht möglich, da Landesforsten aus vorgenannten Gründen keine Reviere unterhalb von 1500 ha reduzierter Holzbodenfläche mehr besetzen kann. Daher wird empfohlen, die Forstreviere zum 01.01.2022 auf zwei zu reduzieren. Die betroffenen Revierleiter sowie das Forstamt Hochwald haben bereits verschiedene Varianten diskutiert und schlagen vor, die Reviere wie folgt abzugrenzen:

Ruwer-Nord: Farschweiler, Herl, Lorscheid und die Betriebe des bisherigen Forstreviers Waldrach: 1757 ha red. Holzbodenfläche.

Ruwer-Süd: Osburg und die bisherigen Betriebe des Forstreviers Schöndorf: 1847 ha red. Holzbodenfläche.

Die Verwaltung schlägt vor, der Empfehlung des Forstamtes Hochwald gemäß Schreiben vom 11.09.20 zu folgen und somit die Forstreviere ab 01.01.2022 wie oben dargestellt neu abzugrenzen.

Die Unterlagen des Forstamtes incl. Plan wurden an die Ratsmitglieder vor der Sitzung verteilt.

Forstamtsleiter Thomas Vanck stellte die Neuorganisation anhand einer PowerPoint-Präsentation vor und beantwortete Fragen, insbesondere zu Personalplanungen und Personalkonzept, Umsetzung der Neuorganisation, Ersparnis von Kosten.

Ausführlich diskutiert wurde über das Thema der Namensgebung Ruwer-Süd. Da Osburg im Hochwald liegt, war man sich im Rat schnell einig, dass wegen der räumlichen Zuordnung zumindest der Name „Hochwald“ in der Namensgebung des neuen Forstreviers Berücksichtigung finden sollte. Zumal die Gemeinde Osburg den größten Waldanteil in dem neuen Forstrevier besitzt.

Grundsätzlich stimmt der Rat der Neuorganisation zu, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass der Name des Forstreviers nicht Ruwer-Süd, sondern Hochwald lauten wird. Der Name müsste zwischen den beteiligten Gemeindewaldbesitzern, die ebenfalls im Hochwald liegen, thematisiert und bis Anfang Mai geändert werden. Frau Nickels hat zur Namensänderung die Unterstützung und Koordinierung der Verwaltung zugesagt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Neuorganisation der Forstreviere zum 01.01.2022 zu, jedoch ausdrücklich nicht der Namensgebung. Als Vorschlag für den Namen wird Forstrevier Hochwald genannt.

Ergebnis: 12 Ja-Stimmen / 4 Enthaltungen

4. Beratung und Beschlussfassung zur Anregung der Bevölkerung zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2021

Es lagen keine Anregungen seitens der Bevölkerung vor, daher entfällt eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2021

Der erste Entwurf der Haushaltsplanung wurde überarbeitet. Ein aktualisierter Entwurf des Haushaltsplanes 2021 ist allen Ratsmitgliedern rechtzeitig zur Sitzung zugegangen. Der Sachbearbeiter Finanzen, Herr Mäs, verwies auf den vorliegenden Entwurf von Haushaltssatzung und Haushaltsplan und stellte diesen anhand einer ergänzenden PowerPoint-Präsentation vor (Anlage 1 zur Niederschrift). Dabei nannte er die Summe der Erträge in Höhe von 2.807.890 € und Aufwendungen i. H. v. 2.937.153 €, der Ergebnishaushalt schließt mit einem Jahresfehlbedarf von 129.263 € ab.

Im Finanzhaushalt ergibt sich ein Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen von - 24.578,00 €.

Die Bilanz würde gemäß den Planzahlen einen Stand von 10.290.107,58 € zum 31.12.2021 ausweisen. Im Übrigen wird auf die der Niederschrift angefügten Präsentation verwiesen.

Es wurden Fragen zu verschiedenen Haushalts- und Investitionsansätzen gestellt, entsprechend erläutert und diskutiert.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Osburg beschließt die Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 in der im Entwurf vorgelegten Form.

Ergebnis: 16 Ja-Stimmen

6. Geplante Grüngutsammelstelle (Privatbetreiber)

6.1 Aufhebung des gefassten Beschlusses vom 19.11.2020 über die Wegenutzung

In der Gemeinderatssitzung vom 19.11.20 wurde unter TOP 5.2 ein Beschluss zur geplanten Grüngutsammelstelle im Bereich Auf Klopp (Flur 11) gefasst. Der Beschluss zur Nutzung der gemeindeeigenen Wege für die Zufahrt soll aufgehoben werden.

Die Vorsitzende bat um Zustimmung zur Aufhebung des am 19.11.20 gefassten Beschlusses.

Ergebnis: 16 Ja-Stimmen

6.2 Informationen zur aktuellen Planung

Die in der letzten Sitzung gezeigte Alternativstelle kommt aufgrund der Wasserlöschproblematik nicht infrage. Eine weitere Alternativstelle hat sich hinter dem Gewerbegebiet Richtung L151 gefunden. Das Grundstück weist alle geforderten und notwendigen Voraussetzungen für eine Grüngutsammelstelle auf. Es ist flach, Wasserhydranten sind in notwendiger Entfernung vorhanden, die Entfernung zu Wald und Wohnbebauung sind eingehalten. Die A.R.T. ist in der tiefergehenden Prüfung und wird mit dem Privatbetreiber ein Antragsverfahren durchführen. Die Wegeführung zur Sammelstelle wird im Antragsverfahren geklärt und von der SGD Nord festgelegt.

7. Beratung und Beschlussfassung über Zuschussanträge von Vereinen

Die jeweiligen Zuschussanträge der Vereine (OTC, KSV, FSV) wurden allen Ratsmitgliedern vor der Sitzung verteilt.

7.1 Antrag des Osburger Tennisclub e. V. zur Beteiligung an den Wartungskosten für die Tennisplätze

Aufgrund von Sonderinteresses nach § 22 GemO nahm das Ratsmitglied M. Scherer (Vorstandsmitglied) an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Er nahm im Zuhörerbereich Platz.

Den Ratsmitgliedern liegt ein Antrag des OTC zur Beteiligung an den Kosten für die jährliche Wartung der Tennisplätze vor. Die Gesamtkosten des Wartungsvertrages betragen 3.150,00 Euro/Jahr. Der Antrag wurde in einer gemeinsamen Sitzung des Haupt-, Bau- und Finanzausschuss zusammen mit dem Kultur- und

Sportausschuss am 04.03.21 vorberaten. Vereinsvertreter haben in der Ausschuss-Sitzung Erläuterungen gegeben und Fragen beantwortet. Es wurde entsprechend diskutiert, beraten und in einer getrennten Abstimmung der Ausschüsse mehrheitlich die Empfehlung an den Gemeinderat für einen Zuschuss in Höhe von 750,00 Euro an den OTC beschlossen.

Die Haushaltsmittel sind in dem noch nicht rechtskräftigen Haushalt 2021 eingeplant und der Beschluss erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht. Nach der öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung und Genehmigung des Haushaltes erfolgt die Auszahlung. Ratsmitglied U. Konz stellte u. a. auf Grund der Relation zu dem Zuschuss an den FSV den Antrag auf Bezuschussung der Wartungskosten für die Tennisplätze gemäß deren Antrag auf die Hälfte der Kosten zu erhöhen, d.h. auf 1.575,00 Euro. Die Vorsitzende hielt fest, dass diese Zuschüsse nicht zu vergleichen seien, zumal es sich bei den angesprochenen Summen für den FSV nicht um Zuschüsse an den Verein handle. Sie verwies auf die Förderrichtlinie für Vereine, die auf der Ausschusssitzung am 04.03.21 beraten und einstimmig beschlossen wurde zur Empfehlung an den Gemeinderat und für die Ratssitzung am 25.03.21 auf der Tagesordnung steht und beschlossen werden soll. Auf Grund dieser Richtlinie erhalten die Vereine eine weitere Förderung.

Sodann wurde der Antrag mit 11 Nein-Stimmen, 2 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt. Anschließend wurde der ursprüngliche Beschlussvorschlag gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Osburg stimmt einem Zuschuss in Höhe von 750,00 Euro für den Osburger Tennisclub e. V. zu. Die Haushaltsmittel sind in dem noch nicht rechtskräftigen Haushalt 2021 eingeplant und der Beschluss erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht. Nach der öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung und Genehmigung des Haushaltes erfolgt die Auszahlung.
Ergebnis: 11 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung

7.2 Antrag des Kegelsportverein Osburg e. V. zur Beteiligung an den Kosten der Schalttechnikerneuerung

Aufgrund von Sonderinteresses nach § 22 GemO nahm das Ratsmitglied C. Lehnen (Vorstandsmitglied) an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Er nahm im Zuhörerbereich Platz.

Den Ratsmitgliedern liegt ein Antrag des KSV zur Beteiligung an den Kosten für eine Schalttechnikerneuerung vor. Die Kegelsportanlage muss auf den aktuell technischen Stand gebracht werden, eine Ersatzteilversorgung ist nicht mehr gewährleistet. Die Kosten gemäß Angebot betragen ca. 26.270,00 Euro. Ein Landeszuschuss wird wegen damaliger Unterstützung bei Erstellung der Kegelbahn nicht mehr gewährt. Ein Antrag auf Kreiszuschuss wird gestellt. Des Weiteren versucht der Verein weitere Spendengelder zu akquirieren. Der Verein hat entsprechende Eigenmittel im Finanzplan vorgesehen.

Der Antrag wurde in einer gemeinsamen Sitzung des Haupt-, Bau- und Finanzausschuss zusammen mit dem Kultur- und Sportausschuss am 04.03.21 vorberaten. Ein Vereinsvertreter hat in der Ausschusssitzung Erläuterungen gegeben und Fragen beantwortet. Es wurde entsprechend diskutiert, beraten und in einer getrennten Abstimmung der Ausschüsse einstimmig die Empfehlung an den Gemeinderat für einen Zuschuss in Höhe von 6.000 Euro an den KSV beschlossen.

Die Haushaltsmittel sind in dem noch nicht rechtskräftigen Haushalt 2021 eingeplant und der Beschluss erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Osburg stimmt einem Zuschuss in Höhe von 6.000 Euro an den Kegelsportverein Osburg e. V. zu. Die Haushaltsmittel sind in dem noch nicht rechtskräftigen Haushalt 2021 eingeplant und der Beschluss erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht.

Nach Genehmigung des Haushaltes und nach Fertigstellung der Maßnahme kann der Zuschuss auf Anforderung des Vereins mit Vorlage der Rechnung gezahlt werden.

Ergebnis: 14 Ja-Stimmen

7.3 Antrag des Fußballsportverein Osburg e. V. zur Beteiligung an verschiedenen Kosten für den Neubau Umkleide- /Duschtrakt sowie zum Bestandsgebäude /Inventar

Aufgrund von Sonderinteresses nach § 22 GemO nahm das Ratsmitglied M. Höllen (Vorstandsmitglied) an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Er nahm im Zuhörerbereich Platz.

Den Ratsmitgliedern liegt ein Antrag des FSV zur Beteiligung an nachfolgenden Kosten vor:

- Planungskosten für den Neubau ca. 6.500 Euro
- Außenanlagen herrichten (Pflaster) ca. 3.500 Euro
- Inventar Altbau (Theke, Bestuhlung/Tische) ca. 9.000 Euro
- Inventar Neubau ca. 5.000 Euro.

Es handelt sich hauptsächlich um Materialkosten, Höhe gesamt ca. 24.000 Euro.

Im Rahmen des Projektes „Aktiv vor Ort“ von Westenergie werden 2.000 Euro für die Herrichtung der Außenanlagen für Material beantragt. Dementsprechend wären noch 22.000 Euro offen.

Der Verein versucht weitere Spendengelder zu akquirieren. Der Antrag wurde in einer gemeinsamen Sitzung des Haupt-, Bau- und Finanzausschuss zusammen mit dem Kultur- und Sportausschuss am 04.03.21 vorberaten. Ein Vereinsvertreter hat in der Ausschuss-Sitzung Erläuterungen gegeben und Fragen beantwortet. Es wurde entsprechend diskutiert, beraten und in einer getrennten Abstimmung der Ausschüsse einstimmig die Empfehlung an den Gemeinderat für einen Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro an den FSV beschlossen. Die Haushaltsmittel sind in dem noch nicht rechtskräftigen Haushalt 2021 eingeplant und der Beschluss erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht. Nach der öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung und Genehmigung des Haushaltes kann eine Auszahlung nach Anforderung erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Osburg stimmt einem Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro an den Fußballsportverein Osburg 1928 e. V. zu. Die Haushaltsmittel sind in dem noch nicht rechtskräftigen Haushalt 2021 eingeplant und der Beschluss erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht. Nach der öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung und Genehmigung des Haushaltes kann eine Auszahlung nach Fertigstellung der jeweiligen Teil-Maßnahmen auf Anforderung des Vereins gezahlt werden.

Ergebnis: 10 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 4 Enthaltung

8. Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Verpachtung des Mitfahrerparkplatzes Neuhaus an das Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch den Landesbetrieb Mobilität Trier (LBM)

Im Zuge von Gewerbegebietserweiterungen wurden verschiedene Grundstücke im Bereich Neuhaus durch die Ortsgemeinde erworben. Hierzu gehören auch die Parzellen des Mitfahrerparkplatzes. Der LBM möchte weiterhin die Flächen pachten. Es handelt sich um Teilflächen der Parzellen 51/21, 51/26 und 51/34 gemäß Plan (*Anlage 2 zur Niederschrift*). Die Zufahrten sind von der L151 und K67, der LBM kümmert sich um eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung und ist für die Verkehrssicherungspflicht der angrenzenden Bäume verantwortlich. Der Vertrag ist unbefristet und kann jährlich gekündigt werden. Ein Pachtzins wird nicht gezahlt. Im Gegensatz zu einem privaten Grundstückseigentümer erwarten die Straßenbaulastträger, dass Kommunen ihr eigenes Interesse an einer Vorhaltung von Mitfahrerparkplätzen dadurch bekunden, dass sie eigene Flächen kostenfrei für diese Nutzung zur Verfügung stellen. Schließlich kämen die Parkplätze in erster Linie den eigenen Einwohnern und anliegenden Gemeinden zugute und entlasten auch durch die Vermeidung von „wildem Parken“ die kommunalen Wege und Flächen. Im Gegenzug übernimmt der Straßenbaulastträger die Kosten für die Herrichtung und Unterhaltung der Parkplätze.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Osburg stimmt dem Vertrag zur Verpachtung der Flächen als Mitfahrerparkplatz an das Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch den LBM Trier, zu.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen

9. Mitteilungen

ÖPNV – Linienbündel Ruwertal-Hochwald

Ab dem 01.09.21 werden die Buslinien neu strukturiert. Die Linie 200 als Schnellbus zwischen Trier und Hermeskeil steht Osburg regulär nicht zu und wird aus Kostengründen gestrichen. Nach Hermeskeil war nur noch eine 2-stündige Verbindung geplant sowie beim Schülerverkehr waren Verschlechterungen vorgesehen. Vorteilhaft war, dass über das Ruwertal eine stündliche Verbindung nach Trier eingeplant war sowie die Vernetzung mit den Nachbarorten sich verbessern würde.

Nach mehreren Gesprächen u. a. mit dem Kreis und VRT zusammen mit Bürgermeisterin Nickels wurden die Anregungen und Bedenken der Vorsitzenden in den neuen Plan eingearbeitet und Nachbesserungen für Osburg vorgenommen.

Es ist weiterhin eine Verbindung nach Trier (über das Ruwertal ohne Umstieg, alternativ mit Umstieg in Thomm in die Schnellbuslinie) gewährleistet. Im Allgemeinen wird Osburg mit den umliegenden Orten und über Waldrach bzw. Ruwertal gut angebunden. Nach Hermeskeil ist ebenfalls weiterhin eine gute Anbindung, jedoch mit Umstieg in Thomm als Anschlussverbindung. Die vorgenannten Verbindungen sind in der Regel wochentags stündlich.

Ausgenommen hiervon ist der Schülerverkehr. Dieser fährt zu den regulären Schulbeginn- und Endzeiten (8, 13 und 16 Uhr) mit direkten Verbindungen (ohne Umstieg) nach Hermeskeil und Trier direkt an die IGS und das Gymnasium. Mit den Nachbesserungen ist eine weiterhin gute Anbindung nach Trier, Hermeskeil und

insbesondere an die Schulen Hermeskeil, Trier und Schweich gewährleistet. Zur Uni in Trier-Tarforst wird eine Verbindung über Waldrach eingerichtet.

Nachdem die Umstellung auf den neuen Plan erfolgt ist sind kleinere Nachbesserungen noch möglich.

Bouleplatz & Spielplatz Tannenweg

Der Bouleplatz beim Spielplatz Tannenweg wurde, wie bereits mitgeteilt, saniert. Es mussten zwei Bäume in dem Bereich gefällt werden und wurden zu Stehtischen umfunktioniert. Die Vorsitzende bedankte sich bei der Firma PEKI für die Spende von zwei Stehtischplatten. Weiter wurde noch eine zusätzliche Sitzbank aufgestellt. Der Bouleplatz kann baulich ab sofort (nach den geltenden Corona-Regeln) genutzt werden. Leider kann derzeit nicht wie geplant ein Eröffnungsfest stattfinden. Beim Spielplatz sowie Bouleplatz wurden Schilder mit Regeln und Hinweisen befestigt.

Der Bouleplatz darf nicht mit Fahrzeugen, insbesondere Fahrrädern, Rollern, Mopeds etc. befahren werden! Auf dem Hinweisschild befinden sich auch die Spielregeln zum Boulen. Die Vorsitzende wünscht viel Spaß beim Spielen.

Juleica-Card & Feuerwehr Osburg

Die Feuerwehr hat Planungen zu einer Bambini-Feuerwehr. Hierzu haben in den letzten Monaten fünf Personen (Christiane Gillissen, Janina Schumacher, Jonas Schmoll, Gianni Sasso-Sant und Maurice Andres) die Juleica (Jugendleitercard) mit weiteren feuerwehrspezifischen und bambinirechten Kursen erfolgreich absolviert. Für den Start mit einer Bambini-Feuerwehr sind weitere Kurse, insbesondere ein Berechtigungsschein der zukünftigen Leiterin, notwendig. Ein Starttermin für die Bambini-Feuerwehr kann, wegen der nicht abzuschätzenden Corona-Maßnahmen, noch nicht mitgeteilt werden. Die Verantwortlichen bitten daher noch um Geduld. Ein Termin für Anmeldungen wird rechtzeitig bekannt gegeben und es wird gebeten von Vorab-Anfragen abzusehen.

Die Ortsgemeinde freut sich sehr auf die Bambini-Feuerwehr und bedankte sich ausdrücklich bei den fünf Personen für Ihr Engagement.

Bei den fünf Teilnehmern ist auch der Jugendvertreter Jonas Schmoll dabei, herzlichen Glückwunsch und Danke an Jonas.

Informationen zur gemeinsamen Sitzung des Haupt-, Bau- und Finanzausschuss und Kultur- und Sportausschuss

In einer gemeinsamen Sitzung des Haupt-, Bau- und Finanzausschuss und Kultur- und Sportausschuss fand die dritte Beratung zu einer Förderrichtlinie für die Osburger Vereine statt. Es wurden ausführliche Beratungen und Diskussionen zum vorgelegten Entwurf mit Summenauflistung durchgeführt. Der Entwurf sowie die Summen wurden teils überarbeitet. Als Ergebnis erfolgte bei getrennter Abstimmung der Ausschüsse die einstimmige Empfehlung für einen Beschluss der überarbeiteten Förderrichtlinie mit den entsprechenden Summen an den Gemeinderat. Der Beschluss soll in der nächsten Gemeinderatssitzung am 25.03.21 vorgenommen werden. Des Weiteren wurden die vorliegenden Anträge der Vereine auf Zuschuss des Osburger Tennisclub, des Kegelsportverein sowie des Fußballsportverein vorberaten und Empfehlungsbeschlüsse an den Rat gegeben. Die Beschlüsse des Gemeinderates zu den drei Anträgen erfolgte heute unter TOP 7.

10. Vergaben

10.1 Auftragsvergabe bezüglich des Bewegungsparcours – Fundamentierung der Geräte/Bodenarbeiten etc.

Unterhalb des Sportplatz-Parkplatzes wird, wie bekannt, ein Bewegungsparcours entstehen. Es wurden 6 Firmen zur Angebotsabgabe für die Montage der Geräte im Boden mit Fundament etc. angefragt.

Mit einem Bagger müssen Löcher ausgehoben und die Geräte mit Beton/Fundament gesetzt werden. Unter und im minimalen Bereich um das jeweilige Gerät wird eine wassergebundene Wegedecke mit Schotteruntergrund hergestellt. Der ganze Bereich bis zum asphaltierten Weg wird aufgelockert bzw. minimal abgetragen und Mutterboden für Raseneinsaat vorbereitet. Eine Sitzgarnitur, ein Abfalleimer sowie ein oder zwei vorhandene Wipptiere werden ebenfalls montiert.

Von den 6 Firmen haben 2 Firmen Angebote abgegeben. Die anderen 4 Firmen haben teils Ortsbesichtigungen durchgeführt, jedoch letztendlich wegen fehlender Kapazitäten, insbesondere zeitlichem Aspekt, abgesagt. Das günstigste und wirtschaftlichste Angebot ist von Firma Jung Pflasterbau in Farschweiler in Höhe von 3.479,36 Euro. Bei der Wassergebundenen Wegedecke und Baggerstunden handelt es sich um geschätzte Werte, die gem. tatsächlichem Aufwand abgerechnet werden. Bei Angebotsanfrage waren diese Werte gleich angesetzt, damit eine Vergleichbarkeit gewährleistet ist.

Es sind Haushaltsmittel bei Produktsachkonto 57330-0096, 15-01-31, eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Osburg vergibt den Auftrag zur Montage der Geräte mit Fundamentierung und Bodenarbeiten gemäß Angebot an die Firma Jung Pflasterbau in Farschweiler zum Angebotspreis von 3.479,36 Euro.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen

10.2 Auftragsvergaben bezüglich des Bewegungsparcours – Pflanzen

Beim Bewegungsparcours soll mit Pflanzen bzw. Sträuchern eine optische Grenze zwischen Weg und Trainingsgeräten gepflanzt werden. Es wurden 3 Firmen für Angebote angefragt und Ortstermine fanden statt. Nach Eintreffen der Angebote und Angebotsvergleich ist eine umgehende Beauftragung der Leistungen aufgrund der fristgerechten Ausführung (bis Ende April) und Abrechnung bezüglich der Leaderförderung notwendig. Daher bittet die Vorsitzende darum, dass sie vom Gemeinderat zur Vergabe der Aufträge an den wirtschaftlichsten Anbieter bevollmächtigt wird.

Es sind Haushaltsmittel bei Produktsachkonto 57330-0096, 15-01-31, eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Osburg bevollmächtigt die Ortsbürgermeisterin zur Vergabe der Leistungen an den wirtschaftlichsten Anbieter.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen

11. Anfragen und Anregungen

Die Vorsitzende stellte fest, dass es schon öfter vorgekommen ist, dass Ratsmitglieder, meist in der Pause, nach Hause gehen ohne sich abzumelden. Dies ist insbesondere für das Protokoll wichtig und wird dort festgehalten. Daher bittet sie um Abmeldung. Ebenso, im Verhinderungsfall bei Ausschuss- oder Gemeinderatsitzungen wird um Abmeldung telefonisch oder per E-Mail gebeten.

Bürgermeisterin Nickels informierte, dass das pädagogische Konzept der Grundschule für den Schulneubau erstellt ist und bei der ADD zur Genehmigung vorliegt. Nach der Genehmigung werden weitere Schritte für den Architektenwettbewerb vorgenommen.

In der anschließenden nichtöffentlichen Sitzung wurden Miet- und Pachtangelegenheiten sowie Bau- und Grundstücksangelegenheiten beraten und beschlossen.